

- Essenz:** Geliebte Kinder, wenn ihr euch an Babas Rat (Shrimat) orientiert, kann euch niemand Leid zufügen. Ravan verursacht euch Leid und bereitet Probleme, doch in eurem Kaiserreich gibt es Ravan nicht mehr.
- Frage:** Kinder, was gebt ihr in dieses Opferfeuer des Wissens hinein?
- Antwort:** Ihr werft keine Gerste oder Sesamsamen in dieses Feuer, sondern hier geht es darum, alles Besitzdenken aufzugeben, einschließlich der Identifikation mit dem Körper, damit sich euer Bewusstsein von allem löst. Nur jene Brahmanen, die rein leben, bemühen sich um diese Art der Hingabe. Solche rein lebenden Brahmanen werden dann Gottheiten/ Gott ebenbürtige Menschen.
- Lied:** Indem wir Dich gefunden haben, haben wir alles gefunden: Die Erde, den Himmel – alles gehört jetzt zu uns...

Om Shanti. Die Kinder sind zum Vater gekommen. Erst wenn sie Ihn wirklich erkannt haben und „Vater“ nennen, sind die Kinder bei Ihm angekommen. Sonst können sie nicht hierherkommen. Sie verstehen, dass sie den Grenzenlosen Vater treffen. Sein Name lautet Shiv Baba und Er hat keinen eigenen Körper. Niemand kann Sein Feind sein. Wenn es zur jetzigen Zeit Feindschaft zwischen Machthabern gibt, töten sie einander. Gandhi konnte getötet werden, weil er einen Körper hatte. Der Vater besitzt keinen eigenen Körper. Selbst wenn sie versuchen würden, Ihn zu töten, würde es nur denjenigen treffen, in dessen Körper Er eingetreten ist. Niemand kann eine Seele verwunden oder töten. Er beschenkt diejenigen mit dem Glück des Kaiserreiches, die Ihn wirklich erkannt haben. Wie die Umstände auch sein mögen – weder kann jemand das Glück dieses Reiches verbrennen noch im Meer versenken. Ihr seid jetzt da, um vom Vater das Erbe eures ewigen Kaiserreiches zu beanspruchen. Dort gibt es weder Leid noch Probleme; es gibt niemanden, der Störungen verursacht. Ravan ist derjenige, der jetzt Probleme macht. Er wird mit zehn Köpfen dargestellt. Sie zeigen Ravan immer allein, ohne Madodri (seine Frau). Sie haben nur erwähnt, dass sie Ravans Ehefrau war. Hier in Ravans Königreich erlebt ihr viele Hindernisse. Dort existiert Ravan nicht. Der Vater ist ohne eigenen Körper; daher kann Ihn niemand verwunden oder töten. Er befähigt euch, kein Leid mehr zu erfahren, obwohl ihr in euren Körpern seid. Befolgt daher die Empfehlungen dieses Vaters! Allein Baba ist der Wissensozean. Niemand sonst kann dieses Wissen geben. Er erläutert durch Brahma die Essenz aller Schriften. Brahma ist Shivas Kind. Brahma ging nicht wirklich aus Vishnus Nabel hervor. Doch wenn ihr schon vom Nabel sprecht, dann ist er aus Shivas Nabel hervorgegangen, geformt wie ein Lotos. Auch ihr taucht von dort auf. All die anderen Bilder sind fehlerhaft. Nur der eine Baba ist rechtschaffen. Ravan macht euch unehrenhaft. So ist das Spiel. Nur ihr versteht, wann in diesem Spiel Ravans Reich beginnt und wodurch die Menschen nach und nach ihre Energie verlieren, bis sie schließlich ganz kraftlos geworden sind. Niemand kann dann aus sich selbst heraus wieder aufsteigen/kraftvoll werden. Jene, die vorgeben, euch den Weg zum Vater zu zeigen, führen euch nur noch tiefer in den Dschungel hinein, da sie weder den Weg zum Haus des Vaters noch zum Paradies kennen. Alle Gurus sind Hatha Yogis, die auf ihr Familienleben verzichten. Baba empfiehlt euch nicht, eure Familien zu verlassen. Er sagt: Lebt jetzt rein! Kumars und Kumaris sind unschuldig. Die Draupadis rufen dann: „Baba, schütze mich, ich will jetzt rein leben und in Krishnas Welt gehen!“ Die Kumaris rufen auch: „Baba, unsere Eltern bereiten uns Kummer, sie schlagen uns und wollen unbedingt, dass wir heiraten!“ So lange die Kumaris nicht geheiratet haben, verneigen sich ihre Eltern vor ihnen. Sie empfinden sich selbst als unrein (unwürdig) und sehen ihre Töchter/die Kumaris als rein an. Sie rufen: „Oh, Läuterer, komme!“ Baba sagt: Kumaris, werdet nicht schwach! Sonst werdet ihr sehr viel weinen müssen. Schützt euch davor! Baba ist gekommen, um euch alle zu läutern. Er sagt: Ich bin jetzt da, um euch das Erbe des himmlischen Königreiches zu übergeben. Lebt daher jetzt rein! Wenn ihr euer reines Leben aufgibt, verlasst ihr in diesem Zustand den Körper und könnt das paradiesische Glück nicht erfahren. Im Paradies gibt es sehr viel Freude; mit Diamanten und Juwelen besetzte Paläste usw. Radhe und Krishna werden später Lakshmi und Narayan. Habt daher genauso viel Liebe für Lakshmi und Narayan. Achcha. Die Menschen lieben Krishna, doch warum taucht Radhe nicht auf? Sie feiern Krishnas Geburtstag und schaukeln ihn in einer Wiege. Die Mütter lieben Krishna sehr, doch für Radhe gibt es nicht so viel Liebe.

Auch Brahma, dessen Bestimmung es ist, Krishna zu werden, wird nicht so sehr geliebt. Die Weltmutter (Jagadamba) dagegen wird sehr verehrt. Sie ist Saraswati, Brahmas Tochter. Nur in Ajmer gibt es einen Adi Dev Brahma geweihten Tempel. Mama ist die Göttin des Wissens und jetzt Brahmanin. Sie ist aber

weder die erste Gottheit des Paradieses, noch hat sie acht Arme. In ihrem Tempel zeigt man sie mit acht Armen. Mayas Reich besteht nur aus Unwahrheiten. Allein der Eine Vater ist die Wahrheit. Er spricht die Wahrheit, um Menschen zu gottgleichen Menschen zu machen. Indem ihr den Geschichten der weltlichen Brahmanen zuhörtet, seid ihr in einen solchen (kraftlosen) Zustand gekommen! Der Tod steht jetzt kurz bevor. Baba sagt: Wenn der Baum den Zustand völligen Verfalls erreicht hat, dann komme Ich am Ende des Eisernen Zeitalters, im Zusammenfluss beider Kreisläufe. Ich komme nicht in jedem einzelnen Zeitalter. Ich inkarniere nicht in einen Fisch, in ein Krokodil oder in einen Eber. Ich befinde mich nicht in jedem Staubkorn. Ihr Seelen seid doch auch nicht in jedem Staubkorn, warum sollte Ich es dann sein? Sie behaupten, dass Menschenseelen in Tieren wiedergeboren werden. Es gibt so unzählbar viele Arten. Baba sagt: Ich spreche jetzt die wahren Dinge. Urteilt selbst: Ist es richtig oder falsch, dass es 8,4 Millionen Leben gibt? Wie kann es in dieser verwirrten Welt irgendetwas Wahres geben? Nur der Eine ist der Wahrhaftige! Er kommt und offenbart den Unterschied zwischen Wahrheit und Verfälschung. Urteilt jetzt selbst: Wer hat Recht? Haben all die Gurus Recht oder hat der Eine Recht? Dieser eine rechtschaffene Baba gründet jetzt eine rechtschaffene Welt. Dort geschieht nichts gegen das Gesetz. Dort benutzt niemand das „Gift“. Ihr versteht: Wir Einwohner Bharats waren zweifellos Gottheiten und sind jetzt unbewusst geworden. Die Menschen rufen: „Oh, Läuterer komme!“ Die Könige, die Bürger, alle sind bewusstlos und deshalb beten sie Lakshmi und Narayan an. In Bharat lebten einst Könige mit einem reinen Bewusstsein. Sie sind jetzt unbewusst geworden und verehren daher diejenigen, die rein leben. Baba ist jetzt da und macht euch zu Kaisern und Kaiserinnen. Setzt euch dafür ein. Es gibt niemanden mit acht Armen. Lakshmi und Narayan haben nur je zwei Arme. Auf den Bildern haben sie Narayan hässlich dargestellt und Lakshmi schön. Aber wie kann er unrein und sie rein sein? Demnach sind auch die Bilder verfälscht. Radhe und Krishna waren beide sehr schön. Als sie anfangen, der Begierde nachzugeben, wurden beide gleichermaßen hässlich. Es kann nicht sein, dass er hässlich geworden ist und sie schön geblieben ist. Krishna ist bekannt als „Shyam Sundar“ (der Schöne und der Hässliche). Warum bezeichnen sie nicht auch Radhe als „Shyam Sundar“? Weshalb machen sie diesen Unterschied? Ein Paar wird doch gleich sein. Ihr sitzt jetzt im Feuer des Wissens; warum gebt ihr der sinnlichen Begierde noch nach? Bringt auch eure Kinder dazu, ihren Einsatz zu erbringen und sich jetzt ins Feuer des Wissens zu begeben. Weshalb wollt ihr euch noch der sinnlichen Begierde hingeben? Wenn der Ehemann das Wissen akzeptiert, die Ehefrau jedoch nicht, dann gibt es Streit. In diesem Opferfeuer gibt es viele Hindernisse. Dieses Wissen ist sehr umfangreich! Das Opferfeuer des Wissens von Rudra begann, als Baba das erste Mal kam. Nur wenn ihr zuvor Brahmanen werdet, könnt ihr auch Gottheiten werden. Um sich von einem unbewussten Shudra in einen gottgleichen Menschen mit wahrhaftigem Bewusstsein zu verändern, ist es unumgänglich, erst einmal Brahmane zu werden. Es sind immer Brahmanen, die sich um ein Opferfeuer kümmern. Dieses Opferfeuer hier erschafft wieder ein reines Bewusstsein. Ihr braucht (für dieses Feuer) keine Gerste oder Sesamkerne zu sammeln, wie die anderen es tun. Die Menschen kreieren immer Opferfeuer, wenn schwierige Zeiten herrschen. Sie sind davon überzeugt, dass auch Gott ein Opferfeuer erschaffen habe. Der Vater sagt: Hier geht es um das Opferfeuer des Wissens, dem ihr etwas übergeben könnt. Übergebt diesem Feuer alles, insbesondere eure Identifikation mit diesem Körper/eurer Rolle. Ihr braucht dafür kein Geld auszugeben. Aber opfert alles andere. Dazu gibt es auch eine Geschichte: „Daksha Prajapita erschuf ein Opferfeuer.“ Es gibt jedoch nur einen Prajapita Brahma, woher kam also „Daksha“ Prajapita? Der Vater erschafft das Opferfeuer durch Prajapita Brahma. Ihr alle seid Brahmanen und ihr erbt etwas vom Großvater. Ihr sagt, dass ihr zu Shiv Baba c/o Brahma gekommen seid. Das ist Shiv Babas Postadresse. Wenn ihr einen Brief schreibt, dann schreibt ihr: „An Shiv Baba, c/o Brahma.“ Baba hält sich in diesem hier auf. Alle Brahmanen studieren Wissen und Yoga, um ihr Bewusstsein zu reinigen. Ihr behauptet nicht, dass ihr überhaupt nicht unrein seid. Ihr seid wirklich alle unrein geworden, doch der Läuterer reinigt euch jetzt wieder. Von den anderen Menschen ist auch niemand rein; deshalb baden sie ja alle im Ganges. Ihr habt jetzt verstanden, dass nur Baba, der Satguru, euch reinigen kann. Sein Göttlicher Rat lautet: Kinder, seid gedanklich allein mit Mir verbunden. Ihr habt die Wahl, ob ihr zu den Gurus gehen oder ob ihr Meine Sicht der Dinge akzeptieren wollt. Urteilt selbst! Gehört nur zu dem Einen Vater, Lehrer und Satguru! Der Unbegrenzte sagt allen Menschen: Erkennt, dass ihr Seelen seid!

Die Gottheiten wissen, dass sie Seelen sind. Hier hatte niemand mehr dieses Wissen. Die Sannyasis behaupteten sogar, dass jede Seele die Höchste Seele sei und im Brahmelement aufgehen werde. Ihr habt all diesen Dingen zugehört und seid so unglücklich und unrein geworden. Durch das Gift geboren, seid ihr alle verdorben. In Ravans Reich können alle nur berechnend handeln. Deshalb muss Baba ja kommen, um euch wieder zu schönen Blumen zu machen. Er kommt nur in Bharat. Er sagt: Ich lehre euch Wissen und

Yoga. Auch vor 5.000 Jahren habe Ich euch gelehrt und zu Meistern des Paradieses gemacht; jetzt tue Ich es erneut. Ich komme weiterhin in jedem Kreislauf, in dem es weder Anfang noch Ende gib. Das Rad dreht sich unaufhörlich weiter. Es kann also gar keine völlige Vernichtung geben. Kinder, füllt eure Schürzen (den Intellekt) mit diesen ewigen Wissensjuwelen. Sie sagen, dass Shiv Baba derjenige sei, der ihre Schürzen fülle. Das bedeutet, dass Er das Muschelhorn bläst und ihre Schürzen füllt. Ihr prägt euch das Wissen fest ein. Die Seele ist voller Charaktereigenschaften. Es ist die Seele, die studiert und Ingenieur oder Anwalt wird. Nun, was wird aus euch Seelen werden? Ihr sagt: „Baba, wir werden unser Erbe beanspruchen und Lakshmi oder Narayan werden.“ Die Seelen werden gewiss wiedergeboren. Diese Dinge wollen verstanden werden. Flüstert einfach jemandem ein paar Worte ins Ohr: „Du bist eine Seele; denke an Shiv Baba und Du wirst das paradiesische Königreich erhalten!“ So einfach ist das! Allein der Eine Vater erzählt die Wahrheit und befreit alle. Alle anderen lügen und bewirken den Abstieg. All diese Schriften usw. wurden später erschaffen. Es gibt nur die eine Schrift in Bharat und das ist die Gita. Die Menschen behaupten, dass diese seit undenklichen Zeiten existiere; doch wann war das? Sie meinen, dass die Welt seit Hunderttausenden von Jahren existiere. Achcha. Kinder, ihr bringt Baba Weintrauben. Ihr bringt sie und ihr esst sie auch. Ich esse sie nicht. Ich bin „Abhogta“ (jenseits der Erfahrung der Frucht des Handelns). Ich baue für euch die Paläste im Goldenen Zeitalter. Auch hier gebe Ich *euch* neue Paläste zum Wohnen, während Ich in einem alten bleibe. Dieser Baba ist wunderbar! Er ist sowohl der Vater als auch der Gast. Würde ich nach Bombay gehen, so würden sie Mich Gast nennen. Dieser Eine ist der großartigste Gast der ganzen Welt. Er braucht nicht lange für Sein Kommen und Gehen. Er ist der wundervolle Gast! Der Bewohner des weit entfernten Landes ist in ein fremdes Land gekommen. Demgemäß ist Er der Gast. Er kommt, um bildschöne Blumen aus euch zu machen, euch euer Erbe zu übergeben und euch von Muscheln in Diamanten zu verwandeln. Achcha. Den lieblichsten, geliebten, lange verlorenen und jetzt gefundenen Kindern, Liebe, Grüße und Guten Morgen von der Mutter, dem Vater, BapDada. Der Seelenvater sagt Namaste zu Seinen Seelenkindern.

#### **Essenz für Dharna:**

1. Verinnerlicht die ewigen Wissensjuwelen selbst und blast das Muschelhorn, d.h. gebt allen diese Juwelen des Wissen weiter.
2. Erkennt den Unterschied zwischen Wahrheit und Verfälschung und folgt der Wahrheit! Tut nichts gegen das Gesetz (der Wahrheit).

#### **Segen:**

Bleibt in der Essenz; seid mit dem Vater verbunden und erfahrt eine beständige und stabile Bewusstseinsstufe.

Der einfache Weg in einer beständigen, stabilen Bewusstheit zu bleiben, ist die Erinnerung an den Einen – der Eine Vater und niemand sonst. Wie in einem Samen alles latent vorhanden ist, so ist auch Baba der Same, in dem die Essenz aller Beziehungen und aller Errungenschaften enthalten ist. Sich an Baba zu erinnern bedeutet, in Form der Essenz zu sein. Also der Vater und niemand sonst. Die Verbindung mit dem Einen macht eure Stufe beständig und stabil. Wer in der Verbindung mit dem Einen, dem Spender des Glücks, bleibt, den kann keine Welle des Leids erreichen und dessen Träume sind voll mit Glück, Freude, Dienst und damit, ein Treffen zu feiern.

#### **Slogan:**

Wer das Licht edler Hoffnungen entzündet, ist ein echtes Licht der Familie.

\* \* \* OM SHANTI \* \* \*